

Solo-Flug mit der Loop-Station

CD-Release-Konzert: Sabine Mariss stellt ihr Solo-Album „Windspiel“ vor

Von Udo Hinz

Göttingen. Zur Jahreswende 2017/2018 fällt die Musikerin Sabine Mariss eine Entscheidung: Das kommende Jahr soll ganz allein ihrem Solo-Projekt gehören. Solo meint dabei wirklich solo, also ganz alleine und ohne Mitmusiker. Fünf Monate verbrachte die Göttinger Sängerin und Klarinetistin im Tonstudio, schrieb Stücke, schichtete Tonspuren aufeinander und schuf ganz eigene Klanglandschaften – zwischen Poesie und Experiment. Jetzt – nach über zwölf Monaten – liegt das Resultat vor. Am Mittwoch, 13. Februar, geht das CD-Release-Konzert im Jungen Theater über die Bühne. Auf der Bühne: eine Musikerin, ihre Instrumente und ihre Loop-Station.

„Es war etwas reif, es war etwas in mir gewachsen“, so Sabine Mariss über den Impuls, sich an ein Solowerk zu wagen. „Mich hat schon immer das Experimentelle, das Verrückte angezogen“. Die Musik ihres Albums spricht für sich selbst – spiegelt aber auch den langen musikalischen Lebensweg der 58-Jährigen wider.

Mariss ist bei Detmold geboren und besuchte ein musikalisches



Sabine Mariss hat sich einem Solo-Projekt gewidmet.

FOTO: R

Gymnasium. Sie lernte klassische Klarinette und spielte Hindemith und Debussy. Der indische Sitar-Spieler Ravi Shankar öffnete ihr dann die Tür zur Improvisation. 1983 reiste sie selber nach Indien.

„Ich habe mich gegen ein Musikstudium entschieden, sondern in Bremen Sozialpädagogik studiert und wollte Musiktherapeutin werden“, so die Musikerin. In der Weserstadt tauchte sie wieder in neue Musikwelten ein: Sie spielte Jazz-Standards in einem Jazzquartett und experimentierte im Duo mit dem Kontrabassisten Reinhart Hammerschmidt bereits Ende der

1980er-Jahre mit einer Loop-Station – also einem Gerät, mit dem mehrere Klänge übereinandergeschichtet werden können. Gleichzeitig besuchte sie Gesangsworkshops und arbeitete als Gesangslehrerin in Bremen.

1996 kam Mariss nach Göttingen – genauer: nach Diemarden. In der Leinestadt gründete sie mit dem rumänischen Geiger Justin Ciuche das Ensemble „Itchy Kolo“ und veröffentlichte ein Album. Dabei entdeckte sie ihre Leidenschaft für osteuropäische Musik und Klezmer. Im „Duo Beyond“ feierte sie mit dem Gitarristen Andreas Düker die Lust

am experimentellen Spiel mit Musik. Ihrer jetzt erschienenen neuen Solo-CD gab Sabine Mariss den Titel „Windspiel“. Der Name passt: Durch ihre atmosphärische Stimme erhält die Musik den Hauch einer Luftbewegung, und sämtliche Stücke haben etwas von einem lustvollem Spiel mit Tönen. Die dreizehn im Tonstudio von Thomas Körber aufgenommenen Titel sind ganz unterschiedlich – aber durch ihre unkonventionelle Form zu einer Einheit verschmolzen. Die Musikerin schichtete im Studio mit ihrer Stimme mehrere Klangschichten aufeinander und kreierte geradezu Gesangs-Symphonien. Ausgeschmückt werden diese durch ihr Spiel auf der Klarinette, dezente Perkussion oder eine Flöte. Das klingt mal wie imaginäre Folklore oder fröhlicher Jazz, mal wie tiefgehende Trance-Musik, mal wie emotionsstarker Klezmer und manchmal wie verspielte Vokal-Fantasien à la Bobby McFerrin. „Ich mag es gerne bunt, die Vielfalt macht mich aus“, so Sabine Mariss. „Das Album ist sehr persönlich und spiegelt ganz stark wider, wie ich selber bin.“

Wichtig war der Musikerin, dass die komplexe Musik auch live im Konzert funktioniert. Die Besucher

im Jungen Theater sollen live beim Entstehungsprozess dabei sein: Sie werden erleben, wie die Musikerin auf der Bühne per Loop-Station die Klangflächen aufbaut und über sie improvisiert.

Das Soloprojekt öffnete Sabine Mariss bereits Türen zu neuen Kooperationen: Sie arbeitet mit dem Tänzer Tadashi Endo zusammen, mit dem Lichtkünstler Bernd van Werven und schreibt Filmmusik für Christian Ewald-Kronen. Für die Soloarbeit und die Kooperationen gilt für die Klangschöpferin letztlich das Gleiche. Auf die Frage, was für sie Musik sei, antwortet sie: „Lebendigkeit, Vielfalt und Brückenbau.“

CD-Release-Konzert

Das CD-Release-Konzert findet statt am Mittwoch, 13. Februar 2019 um 20 Uhr im Jungen Theater, Hospitalstraße 6 in Göttingen. Als Gäste wirken mit Justin Ciuche an der Geige und Bernd van Werven mit einer Licht-Performance. Die CD ist erhältlich im Göttinger Geschenkeladen „Froschkönig“, Theaterstraße 5 in Göttingen. Weitere Termine: www.sabine-mariss.de. *uh*